

Kritischer Bericht

I Editionstechnik

Die Neuausgabe folgt dem authentischen Text eines jeweils im Einzelfall bestimmten Haupttextzeugen, der unter den für ein Werk zur Verfügung stehenden Quellen die Vorlage für die Erstellung des Notentextes bildet.

Über sämtliche tonliche und rhythmische Abweichungen von der Vorlage referieren die Einzelnachweise. In manchen Fällen konnten offensichtliche Schreibfehler oder Ungenauigkeiten unerwähnt bleiben, soweit sie nicht Lesartvarianten implizieren (im Zweifelsfall wird immer ein Vermerk gemacht); ebenso unerwähnt bleiben zusätzliche Pausensetzungen, die aufgrund der Umnotation von zwei auf drei Systeme oder wegen der besseren Verständlichkeit notwendig wurden. Um den Revisionsbericht in einem umfangmäßig vertretbaren Rahmen zu halten, wird auf Lesarten von Nebentextzeugen nur dann eingegangen, wenn diese auffallende Abweichungen vom Haupttextzeugen liefern oder durch die geringe Qualität des Haupttextzeugen Bedeutung erhalten.

Mit Rücksicht auf die Praxis sind die Werke jedes Bandes der Neuausgabe durchnummeriert. Als Werktitel werden normalisierte Bezeichnungen verwendet, da hierin eine Kongruenz in den Quellen nicht feststellbar ist. Die genauen Titel gehen aus der Quellenbeschreibung hervor.

Der Vorsatz gibt Aufschluß über Systemzahl, Schlüsselung, Vorzeichen und Taktangabe des Haupttextzeugen. Fehlender Vorsatz besagt, daß in den genannten Punkten zwischen Vorlage und Neuausgabe Übereinstimmung besteht.

Aufgrund der oft zweisystemigen Aufzeichnung verfahren die meisten Quellen nach dem Prinzip der günstigsten Notierung, indem die Stimmen ihrem jeweiligen Verlauf entsprechend durch beide Systeme geführt sind. Auch divergiert die Schreibweise unter den verschiedenen Quellen. Grundsätzlich wurden in der Neuausgabe Stücke mit mehr linearer Konzeption stimmig notiert; bei in der Stimmenzahl freien Sätzen wurde eine Orientierung am Schriftbild der Vorlage bevorzugt, soweit dies sinnvoll erschien. Die Fortführung einer Stimme durch eine andere ist durch einen Strich gekennzeichnet.

Zahlreiche Quellen bevorzugen bei Stücken in Moll-Tonarten die früher noch übliche kirchentonale Notierung. Da J. L. Krebs hierin selbst willkürlich verfuhr und eine Systematik nicht feststellbar ist, hält sich die Neuausgabe bei den freien Werken an die heute allgemein übliche Notierungspraxis. Auch ist die Akzidenziensetzung innerhalb des Notentextes ebenso wie die Balkung der einzelnen Noten den heutigen Regeln angepaßt. Eigentümlichkeiten in der Balkung wurden nur dann übernommen, wenn sich daraus Rückschlüsse für die Interpretation ableiten lassen könnten (z.B. hinsichtlich der Artikulation).

Ornamente und Artikulationen sind an Analogstellen ergänzt, soweit in der Vorlage eine Konsequenz erkennbar ist. In jedem Fall sind Ergänzungen des Herausgebers durch eckige Klammern oder Strichelung gekennzeichnet. Die Taktziffern wurden hinzugefügt.

II Quellenverzeichnis

Berlin. Deutsche Staatsbibliothek, Musikabteilung Mus. ms. 30190 ebd. Mus. ms. 30387	ebd. PM 178 ebd. Poel. mus. Ms. 365 ebd. Poel. mus. Ms. 366
Berlin. Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz, Musikabteilung Mus. ms. Bach P 275 ebd. Mus. ms. 12014 ebd. Mus. ms. 12014/4 ebd. Mus. ms. 12014/5 ebd. Mus. ms. 12034 ebd. Mus. ms. 30194 ebd. Mus. ms. 30381	ebd. Poel. mus. Ms. 367 ebd. Poel. mus. Ms. 367 ebd. III.8.29 ebd. III.8.39 ebd. III.8.40 ebd. III.8.41 ebd. III.8.42
Bruxelles. Bibliothèque du Conservatoire Royal de Musique Lit. V. Nr. 11302	London. British Library, Department of Manuscripts Add. Ms. 32075
Darmstadt. Hessische Landes- und Hochschulbibliothek, Musikabteilung Mus. ms. 562	Lübeck. Stadtbibliothek Mus. U 188
Königsberg. Ehemalige Staats- und Universitätsbibliothek Mus. ms. 14314. Verschollen	München. Bayerische Staatsbibliothek, Musiksammlung Mus. ms. 12379
Leipzig. Nationale Forschungs- und Gedenkstätten J. S. Bach der DDR, Bereich Bach-Archiv Sammlung M. Gorke	New Haven. Yale University, Music Library LM 4884 ebd. LM 4885
Leipzig. Städtische Musikbibliothek Ms. 1 ebd. Ms. 4 ebd. Ms. Sx 10	Wien. Österreichische Nationalbibliothek, Musiksammlung S.m. 2234 ebd. S.m. 20234 ebd. S.m. 20235

III Einzelnachweise

Legende

Hs., Hss., hs.	= Handschrift(en), handschriftlich
Jh.	= Jahrhundert
Ms.	= Manuskript
NA	= Neuausgabe
Q	= Quelle(n)
St.	= Stimme
Syst.	= System
T.	= Takt(e)
Vm	= Vermerk

1.8tel, 2.16tel, etc. = erstes Achtel, zweites Sechzehntel, etc.

Unter der Rubrik „Syst./St.“ numerieren römische Ziffern das System (I, II oder III), arabische Ziffern die Stimmen (1 = 1. Stimme bzw. Sopran, 2 = 2. Stimme bzw. Alt, 3 = 3. Stimme bzw. Tenor, 4 = 4. Stimme bzw. Baß).

I Praeludium et Fuga in C

Quellen:

- a) (Vorlage) Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz Berlin/West – Musikabteilung; Mus. ms. 12014/5
Titelblatt: *Praeludium in C* /cum/Fuga/pro/Organo pleno./ di/ *Joh:Lud:Krebs./JCK ittel*
Schreiber: J. C. Kittel
Ms. um 1790
- b) ebd.; Mus. ms. Bach P 275
Konvolut aus der Sammlung G. Poelchau, Heft 4, Bl. 1'
Kopftitel: *Praeludium cum Fuga pro Organo pleno. di Joh:Lud:Krebs.*
Vermerk Poelchaus auf Bl. 2': *M. G. Fischer's in Erfurt Handschrift*
Schreiber: J. C. Kittel
- c) ebd.; Mus. ms. 12014/4
Titelblatt: *Praeludium in C major/cum/Fuga/pro/Organo pleno./di/ Joh:Lud:Krebs/Poss./MG Fischer./in Rötel: Dessen Original Handschrift*
Schreiber: J. C. Kittel (?), M. G. Fischer ist wahrscheinlich nur der Besitzvermerk.
Datierungsvermerk: 1793
- d) Bibliothèque du Conservatoire Royal de Musique, Bruxelles; Lit. V. Nr. 11302
Sammelhs.
Titelblatt: *Praeludien, Fugen,/varierte Choraee/für die Orgel/von/ J. L. Krebs./Poss. Johann Schneider.*
S. 7, Kopftitel: *Praeludium (und Fuge). J. L. Krebs.*
Ms. 19. Jh.
- e) Ehemalige Staats- und Universitätsbibliothek Königsberg; Mus. ms. 14314
Konvolut, dessen Hefte 1–9 Orgelkompositionen von J. L. Krebs beinhalten.

Heft 5: *Praeludium cum Fuga pro Organo Pleno* von Krebs.
Verschollen

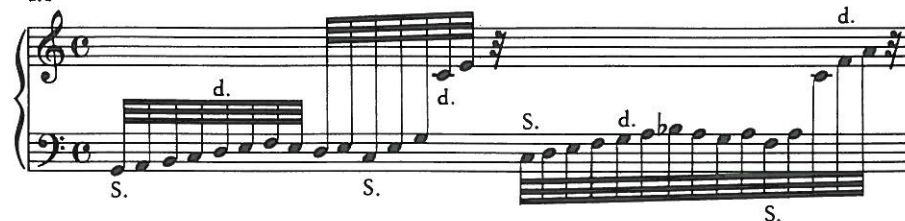
- f) Musikbibliothek der Stadt Leipzig; Poel. mus. Ms. 365
Hs. aus der Sammlung K. H. L. Poelitz
Titelblatt: *Fantasia und Fuga/in C-Dur/pro/Organo pleno/von/Joh: Ludwig Krebs/Ein Schüler des Joh:Sebastian Bachs/Poss. J.G.Weigand*
Ms. um 1800
- g) ebd.; III.8.29
Sammelhs. aus dem Besitz von C. F. Becker
S. 18, Kopftitel: *Praeludium und Fuge J. L. Krebs*
Schreiber: J. A. Dröbs
Ms. Anfang des 19. Jh.
- h) British Library London, Department of Manuscripts; Add. Ms. 32075
Sammelhs.
Bl. 11, Titelblatt: *Praeludium in C major./cum/Fuga/pro/Organo pleno/ di/J. Lud.:Krebs./Possessor/Brühl.*
Schreiber: Brühl
Datierungsvermerk: 1793

NA basiert auf der Hs. Kittels als der ältesten der vorhandenen Quellen. Auffallende Abweichungen in den Lesarten zwischen dieser und den übrigen Quellen sind nicht festzustellen. Deutlich erkennbar ist ein Abhängigkeitsverhältnis der Nebentextzeugen vom Haupttextzeugen.

Praeludium

Takt	Syst./St.	Taktzeit	Bemerkung
1/2			Hinweise Kittels für die Verteilung des Laufwerks auf rechte und linke Hand (s. Notenbeispiel)
11			Vm: Ped:
65			Vm: Ped:

T.1



Fuga	Takt	Syst./St.	Taktzeit	Bemerkung
	7			Vm: <i>Ped</i> :
		4	10	Mordent
	17	1	10	Mordent
	26			Vm: <i>Ped</i> :
	33	1	4	Mordent
		2	6	2.16tel e ¹ (verbessert; vielleicht ursprünglich d ¹)
	38			Vm: <i>Ped</i> :
	53	3	4	Mordent
	62	1	6	Vm: <i>Sn</i> :
			9	Vm: <i>Dext</i> :

2 Praeludium et Fuga in c

Quellen:

- a) (Vorlage) Musikbibliothek der Stadt Leipzig; PM 178
 Titelblatt: *Praeludium – pedaliter* (und Fuge)./ex C-moll/Comp:
p./Joh.Lud:Krebs./Poss. Spewitz.
 Ms. 2. Hälfte des 18. Jh.
- b) Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz Berlin/West–Musikabteilung;
 Mus. ms. 12014
 Sammelhs. mit Fugen und einem Praeludium und Fuge von J. L. Krebs
 Bl. 6^v, Kopftitel: *Joh.Ludw.Krebs./Praeludium* (und Fuge).
 Ms. um 1840
- c) Musikbibliothek der Stadt Leipzig; Ms. 4
 Konvolut aus dem Besitz der Musikbibliothek Peters,
 Sammlung Scheibner
 Heft 1, S. 1 Kopftitel: *Praeludium con Fuga ex C.b.di J L Krebs*
 Schreiber: Anonymer Kopist (Gutjahr?)
 Ms. 2. Hälfte des 18. Jh.
- d) Bayerische Staatsbibliothek München–Musiksammlung; Mus. ms. 12379
 Titelblatt: *Praeludium/und/Doppelfuge/in c mol/von/J. L. Krebs.*
 Ms. 19.Jh.
- e) Music Library, Yale University, New Haven; LM 4884
 Titelblatt: *Praeludium con Fuga/ex C Minor/di Krebs./Poss; J. Ch:H:Rinck.*

Auffallende Unterschiede in den Lesarten zwischen der als Textvorlage benutzten Hs. und den übrigen Hss. sind nicht festzustellen. Die Verwendung des Prallers und der Appogiatura im Thema der Fuge geschieht in den Quellen in inkonsequenter Weise.

Praeludium	Takt	Syst./St.	Taktzeit	Bemerkung
	1			Vm: <i>Ped</i> :
Fuga				
	9			Vm: <i>Pedal</i> :
	26			Vm: <i>Ped</i> :
	31		4	Vm: <i>Ped</i> :
	49			Vm: <i>Ped</i> :
	75			Vm: <i>Ped</i> :
	91			Vm: <i>Ped</i> :
	108			Vm: <i>Ped</i> :
	130			Vm: <i>Ped</i> :
	142			Vm: <i>Ped</i> :
	146	2	2	4tel a ¹ ; in Q b) ausgebessert in b
	148	2	3	Appogiatura f ¹ fehlt
	150			Vm: <i>Ped</i> :
	157	3	1	Appogiatura f fehlt
		1	3	Appogiatura b ² fehlt; NA nach Q b)

3 Praeludium et Fuga in D

Quelle (und Vorlage):

Deutsche Staatsbibliothek Berlin/DDR–Musikabteilung; Mus. ms. 30190
 Konvolut aus dem Besitz des Grafen Voß-Buch
 S. 98, Titelblatt: *Preludium/Con/Fuga./pedaliter./par/Jean Louis Krebs.*
 Autograph (nach Kobayashi nicht völlig gesichert)

Praeludium	Takt	Syst./St.	Taktzeit	Bemerkung
	42	III	1	4.16tel fis
	46	I	1	4tel a ¹ statt 4tel h ¹
	67	1	1	4.16tel a ¹
Fuga				
	37	2	3	4tel fisis
		3	4	2.8tel h

IV

4 Praeludium et Fuga in d

Quellen:

- a) (Vorlage) Nationale Forschungs- und Gedenkstätten J. S. Bach der DDR,
Bereich Bach-Archiv; Go. S. 106
Hs. aus der Sammlung M. Gorke
Titelblatt: *Preludio con/Fuga/pro/Organo pieno con/Pedale/di/J. L. K.*
Schreiber: J. T. Krebs d. Ä.
Ms. um 1740(?)
- b) Musikbibliothek der Stadt Leipzig; III.8.40
Hs. aus der Sammlung C. F. Becker
Titelblatt: *Preludio/con/Fuga/pro/Organo pieno/con/Pedale obligato/da/
Giovanni Lodovico Krebs.*
Ms. um 1760/70

NA basiert auf einer Reinschrift von Johann Tobias Krebs d. Ä., dem Vater von J. L. Krebs.

Praeludium

Takt	Syst./St.	Taktzeit	Bemerkung
12			Vm: <i>ped.</i>
26		1	3.16tel ohne Akzidenz
30	1	3	16tel h ¹ ohne Akzidenz; Angleichung an die analoge Stelle T.76
42	2	1	1.16tel fehlt
57	1	4	4.32tel ohne Akzidenz
78	3	2	fehlt
105		4	3.16tel f
127			Vm: <i>ped.</i>
	II	1	16tel f, 16tel-Pause fehlt
135	1	1	2.32tel ohne Akzidenz; Angleichung an T.33

Fuga

Takt	Syst./St.	Taktzeit	Bemerkung
7	1	1	2.16tel ohne Akzidenz
19	2	1	2.8tel c ²
20	2	3	4tel ohne Akzidenz (c ² ?)
22	2	1	fehlt
42	4	2	2.8tel g
64	1	1	ohne Stimmkreuzung
69	2	3	4tel c ²
86			Vm: <i>p.</i>
117	3	3	4.16tel d ¹
137	1	4	3.16tel g ¹
166			Vm: <i>p.</i>
187	1	2	1.16tel g ¹
202	1	3	3.16tel c ¹
232	2	4	4tel f ¹

5 Toccata et Fuga in E

Quelle (und Vorlage): British Library London, Department of Manuscripts; Add. ms. 32075
Sammelhs.
Bl. 18, Titelblatt: *Tocata/pro/Organo pleno/con Pedale/di/
J. Lud:Krebs./Possessor/Brühl*
Kopftitel: *Praeludio con discrezione. di/Krebs.*
Schreiber: Brühl
Datierungsvermerk: 1794

NA basiert auf der einzigen hs. Quelle des Werkes. Aufgrund der dürftigen Quellenlage wurde die Gesamtausgabe von C. Geissler (siehe Vorwort, Anm. 6), in der das Stück abgedruckt ist (I. Abt., Heft 10, S. 114), vergleichend hinzugezogen. Sämtliche Hinweise zum Manualwechsel gehen auf die hs. Vorlage zurück.

Toccata

Takt	Syst./St.	Taktzeit	Bemerkung
2		3	2.16tel e mit Haltebogen zu T.3
40		2	1.16tel Gis
		3	1.16tel E
54			Vm: <i>Ped.</i>
73			Vm: <i>Ped.</i>
76	3	3	Haltebogen zu T.77
88	2	3	2.16tel cis ²
97	1	1 u. 2	Praller jeweils über der ersten Triole; Triolenmarkierung fehlt
102	I	2	Vm: <i>Ow.</i>
107	II		Vm: <i>Rp.</i>
135			Vm: <i>Ped.</i>
154	2	3	fehlt
164	4	3	8tel h

Fuga

Takt	Syst./St.	Taktzeit	Bemerkung
7			Vm: <i>Ped.</i>
20			Vm: <i>Ped.</i>
80			Vm: <i>Ped.</i>
84	2	1	Halbenote cis ¹
96			Vm: <i>Ped.</i>
114			Vm: <i>Ped.</i>
126	4	2	4tel A
134			Vm: <i>Ped.</i>
145			Vm: <i>Ped.</i>
154	3	2	2.8tel e ¹
158	3	2	1.8tel e ¹
169			Vm: <i>Ped.</i>
	3	2	2.8tel e
185	4	1	4tel e

6 Praeludium et Fuga in f

Quellen:

- a) (Vorlage) Nationale Forschungs- und Gedenkstätten J. S. Bach der DDR, Leipzig; Go. S. 107
Hs. aus der Sammlung M. Gorke
Titelblatt: *Preludio/con/Fuga pro organo pleno./da/J. L. K.*
Schreiber: J. T. Krebs d. Ä.
Ms. um 1740(?)
- b) Deutsche Staatsbibliothek Berlin/DDR – Musikabteilung; Mus. ms. 30387
Sammelhs. aus dem Besitz von J. A. Dröbs
Bl. 5^r, Kopftitel: *Doppel Fuga di J. L. Krebs.*
Schreiber: J. A. Dröbs
- c) Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz Berlin/West – Musikabteilung; Mus. ms. 30194
Sammelhs. aus dem Besitz von G. Poelchau
Bl. 43^r, Titelblatt: *Praeludium et Fuga./ex.F.b./pro Organo pleno./con Pedale/Composta del/Sigr. Giovanni Ludovico/Krebs./Possessor./MG Fischer.*
Datierungsvermerk: 1790
- d) ebd.; Mus. ms. 30381
Sammelhs. aus dem Besitz von A. E. Grell
S. 1, Kopftitel: *Praeludium* (und Fuge; mit falscher Autorenangabe:) *J. S. Bach.*
- e) Bibliothèque du Conservatoire Royal de Musique, Bruxelles; Lit. V. Nr. 11302
Sammelhs. (siehe NA I/1)
S. 24, Kopftitel: *Große Fuge. Mit vollem Werke. J. L. Krebs.*
Ms. 19. Jh.
- f) Ehemalige Staats- und Universitätsbibliothek Königsberg; Mus. ms. 14314
Konvolut, dessen Hefte 1–9 Orgelwerke von J. L. Krebs beinhalten.
Heft 7: *Praeludium et Fuga ex Fb pro Organo pleno cum Pedale del Sig. Giovanni Krebs.* (aus dem Besitz von J. C. Kittel)
Verschollen
- g) ebd.;
Heft 8: *Praeludium cum Fuga ex F moll pro Organo pleno cum Pedale di Joh. Ludw. Krebs.*
Verschollen
- h) Musikbibliothek der Stadt Leipzig; Ms. 1
Konvolut aus dem Besitz der Musikbibliothek Peters, Sammlung Scheibner
S. 109, Titelblatt: *Praeludium con Fuga/ex Fb/con Pedal/obligato/di/ J. L. Krebs./Possessorenvermerk: JAG Wechmar*
Schreiber: J. A. G. Wechmar(?)
Ms. 18. Jh.
- i) ebd.; Ms. Sx 10
Hs. aus der Sammlung Mempel-Preller (enthält außerdem noch NA III/9)
S. 5, Titelblatt: *Praeludium et Fuga./pro Organo pleno/cum Pedale./di/ J. Lud:Krebs./Possessorenvermerk: Preller*
Datierungsvermerk: 1749
- k) ebd.; Poel. mus. Ms. 366
Hs. aus der Sammlung K. H. L. Poelitz

Titelblatt: *Praeludium et Fuga/in F-moll/pro Organo Pleno/con Pedale/von/ Sigr. Giovanni Ludwig/Krebs./Ein Schüler des Joh. Sebastian Bachs./Poss. J. G. Weigand*

Datierungsvermerk: ca. 1815

l) ebd.; III.8.41

Hs. aus der Sammlung C. F. Becker

Titelblatt: *Preludio con Fuga f-moll/pro Organo pleno/con Pedale obligato/di/J. L. Krebs.*

Vermerk auf der Umschlagseite: *Abschrift ca. 1780 ev. von Krebs Sohn E. Chr. Tr. Krebs.*

m) Österreichische Nationalbibliothek Wien – Musiksammlung; S.m. 20234
Sammelhs.

Bl. 11^r, Kopftitel: *Doppelfuge von/J. L. Krebs./ (Nach einer Handschrift aus dem 18. Jahrhundert.)*

Schreiber: P. Richter

Ms. 19. Jh.

Die zahlreichen Hss., von denen einige nur die Fuge überliefern, zeigen kleinere Abweichungen im Detail. Aufgrund des wichtigen Haupttextzeugen, einer Reinschrift von Johann Tobias Krebs d. Ä., sind sie jedoch für die NA von geringer Bedeutung. Bei einigen Textverlusten wurde auf Nebenquellen zurückgegriffen.

Praeludium

Takt	Syst./St.	Taktzeit	Bemerkung
2	II	2 u. 3	8tel a ¹ ohne Akzidenz
		5	8tel b fehlt; NA nach Q c)
		6	8tel c ¹ fehlt; NA nach Q c)
10	1	4	2.32tel ohne Akzidenz; NA nach Q c)
12	1	3	2.32tel d ²
40	2	6	fehlt; NA nach Q c)
43	1	1	1.32tel ohne Akzidenz; NA nach Q c)
63	II	2	8tel C und 8tel Es fehlen; NA nach Q c)
95	1	6	fehlt; NA nach Q c)
114			Vm: <i>ped</i>

Fuga

Takt	Syst./St.	Taktzeit	Bemerkung
1			Q a) notiert C , alle anderen Q notieren C .
10			Vm: <i>ped</i> .
13	4	2	1.4tel ohne Akzidenz
	1	2	4tel e ¹ ohne Akzidenz; NA jeweils nach Q c)
40			Vm: <i>p</i> .
49	1	1	Halbenote f ¹
105			Vm: <i>ped</i> .
114	3	1	Halbenote b; in Q c) Ganzenote d ¹ mit Haltebogen zu T. 115
152			Vm: <i>ped</i> .
158	4	1	4tel Des und 4tel des
188			Vm: <i>ped</i> .
194			in Q c) alle Akkorde mit arpeggio-Zeichen
195			in Q c) arpeggio-Zeichen; Dur-Schluß nur in Q a)

7 Praeludium et Fuga in Fis

Quelle (und Vorlage):

Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz Berlin/West – Musikabteilung;
Mus. ms. 12034
Sammelhs.
Titelblatt: 2. *Praelud: et 3. Fugen/di/Krebs./Poss./J. Ch. H. Rinck.*
Bl. 3^v, Kopftitel: *Prelude.Con Fuga./di Giov. Lod. Krebs.*
Ms. um 1800

NA fußt auf der einzigen hs. Quelle des Werkes. Auf sie dürfte auch der Druck in Geisslers Gesamtausgabe (siehe Vorwort, Anm. 6), I. Abt., Heft 2, S. 20, zurückgehen, der wegen der dürftigen Quellenlage ergänzend zum Vergleich herangezogen wurde. Während Geissler in T. 1 des Praeludiums Pedalgebrauch anzeigt (durch den Vermerk: *Ped.*), fehlen in der Hs. sämtliche Hinweise, die auf eine Mitwirkung des Pedals schließen lassen. Die Verteilung der Unterstimme des 2- und 3stimmigen Satzes auf Pedal und linke Hand, wie Zöllner sie in seinem Auswahlband der Orgelwerke von J. L. Krebs bei Peters (Ed. Peters 4179) vornimmt (vermutlich als Weiterführung der Geisslerschen Lesart), kann nur als Bearbeitung angesehen werden, für die es aufgrund des vorhandenen Quellenmaterials keinerlei Beleg gibt.

Für die Fuge gibt Schmieder in seinem Bach-Werke-Verzeichnis¹, Anhang 97 (S. 628) noch eine nicht mehr auffindbare „Hs. von J. A. G. Zacharias in Sanderleben“ an, die sich „zuletzt im Besitz von W. Rust“ befand.

Praeludium

Takt	Syst./St.	Taktzeit	Bemerkung
9	II	5	4tel ais fehlt
22	II	1	8tel dis
28	II	7 u. 8 9–11	fehlt Hinweise für die Verteilung der Spielfigur auf linke und rechte Hand: <i>l.</i> für 16tel his ¹ , gis ¹ , fis ¹ , <i>r.</i> für 16tel dis ¹ und his 1.16tel ohne Akzidenz
	I	11	

Fuga

Takt	Syst./St.	Taktzeit	Bemerkung
7			Vm: <i>pedal.</i>
9	3	4	4tel a
23	2	1	punktierte Halbenote fis ¹
31	2	4	8tel cis ¹
80	3	1	fehlt
106			Vm: <i>pedal.</i>

¹ Themat.-systemat. Verzeichnis der Musikalischen Werke von J. S. Bach, herausgeg. v. W. Schmieder, Breitkopf & Härtel, Wiesbaden 71980

8 Praeludium et Fuga in G

Quellen:

- a) (Vorlage) Musikbibliothek der Stadt Leipzig; Ms. I
Konvolut aus dem Besitz der Musikbibliothek Peters, Sammlung Scheibner
Heft 21, S. 121, Titelblatt: *Praeludium con Fuga/ex G. b./con Pedal obligato/di/JL Krebs/P./J Anthon Gottfried/Wechmar.*
Schreiber: J. A. G. Wechmar(?)
Ms. 18. Jh.
- b) ebd.; III.8.39
Hs. aus der Sammlung C. F. Becker
Titelblatt: *Fuga. à 4. Voc:còn Pedale/von/J. L. Krebs.*
Ms. Anfang 19. Jh.
- c) Stadtbibliothek Lübeck; Mus. U 188
Sammelhs.
S. 24: *Fuge von Krebs*; im Inhaltsverzeichnis die Angabe: (*Nach einer Handschrift a. d. 18. Jahrhundert.*)
Ms. um 1850
- d) Österreichische Nationalbibliothek Wien – Musiksammlung; S.m. 2234
Sammelhs. aus dem Besitz von P. Richter
S. 48, Kopftitel: *Fuge von J. L. Krebs*; Vermerk neben dem Kopftitel: *nach einer Handschrift des 18. Jahrhunderts*
Schreiber: P. Richter
Ms. 19. Jh.

Der NA liegt die einzige hs. Quelle zugrunde, die vom Praeludium existiert und in der Praeludium und Fuge zusammenhängend überliefert sind. Wegen des Mangels an hs. Quellen des Praeludiums wurde für dieses noch die Gesamtausgabe von C. Geissler (siehe Vorwort, Anm. 6) zum Vergleich herangezogen, in der das Werk abgedruckt ist (I. Abt., Heft 7, S. 73). Gegenüber der Hs. bringt der Druck von Geissler mehrere Abweichungen, die vor allem Ungenauigkeiten in den Bindungen, in der rhythmischen Struktur des Diskants sowie im Tonmaterial einzelner Sequenzbildungen der Pedalsolis betreffen. Sowohl in den T. 50–55 als auch in den T. 70–72 muß die Lesart, die Geissler liefert (und die Zöllner in seinem Auswahlband der Orgelwerke von J. L. Krebs bei Peters übernommen hat) als falsch betrachtet werden. Aus den T. 50–55 ist eine Sequenz klar ersichtlich, die folgenden tonartlichen Aufbau hat: T. 50 D-dur, T. 51 A-dur, T. 52 E-dur (Quintenzirkel!); entsprechend dazu: T. 53 h-moll, T. 54 fis-moll, T. 55 cis-moll. Da die Geissler-Quelle für die Textfassung nicht maßgebend sein kann, wird darauf nicht weiter eingegangen.

Praeludium

Takt	Syst./St.	Taktzeit	Bemerkung
1			Vm: <i>ped.</i>
	I	10–12	8tel d ¹ nach unten behalst. Die folgenden 2 8tel-Pausen fehlen, dafür steht über d ¹ eine punktierte 4tel-Pause.
2	II	7–12	8tel g nach oben behalst, ebenso 8tel d auf Taktzeit 10. Über 8tel d steht eine punktierte 4tel-Pause.

Takt	Syst./St.	Taktzeit	Bemerkung
7		2–3	16tel g, 16tel h, 16tel e, 16tel g; Angleichung an die Sequenz
16		1	1.16tel G
29	1	3	8tel h
		7 u. 10	Mordent
30	1	1 u. 4	Mordent
31	1 u. 3	3	Haltebogen zu Taktzeit 4
32	3	9	8tel cis ¹
33	3	3	8tel ohne Akzidenz
37		12	32tel a ¹ , 32tel h ¹ , 32tel a ¹ , 32tel g ¹
43		9	1.32tel d
47	4	9	8tel ohne Akzidenz
54		3	2.16tel Ais (♯ um ein 16tel verrutscht; gehört vermutlich zum vorhergehenden 16tel, wo es fehlt)
55		1	2.16tel A
		3	2.16tel eis (wie in T. 54!)
57		2	1.16tel a
65	2	12	fehlt
68	1	1 u. 4	Mordent
	2	6	8tel eis ¹
	1	12	Haltebogen zu T. 69
69	2	4	4tel dis ¹
74	3	9	8tel h
76	4	10–12	8tel d, 8tel d, 8tel d
78	4	1	1.16tel e
		4–12	fehlt; NA nach Geissler
79	2	12	fehlt
83		8	1.16tel f
89/90			siehe Anmerkung zu T. 1 und 2
97	1	10	Mordent

Fuga

Q a) zeigt mehrere Textverluste. Die NA richtet sich in diesem Fall jeweils nach Q b).

Takt	Syst./St.	Taktzeit	Bemerkung
25	2	1	fehlt
26	2	1	fehlt
31	2	4	2.8tel fis ¹
37	2	1	2.8tel ohne Akzidenz
39	2	3	4tel e ¹
40	2	1	8tel e ¹
43	2	1	2.16tel ohne Akzidenz
44	2	1	8tel e ¹ , wird weitergeführt vom Tenor; Alt erscheint erst wieder Taktzeit 3
	3	1	4tel a
	4	1	2.16tel ohne Akzidenz
49	1	2	Verzierung fehlt
	3	2	fehlt
61	2	4	8tel ohne Akzidenz

Takt	Syst./St.	Taktzeit	Bemerkung
65	2	1	4tel eis ¹
71	3	4	4tel eis ¹
74	3	4	fehlt
75	3	1 u. 2	fehlt
81	1	2	Triller fehlt
82	2	1	4tel d ¹ (Taktzeit 2 fehlt)
	3	2	4tel c ¹
	2	3	4tel g ¹
	3	4	fehlt
102	1	1	1.8tel dis ¹
117	4	3–4	8tel g, 8tel Cis, 8tel E jeweils eine Oktave höher notiert
118	4	1	4tel d
119	1	2	2.8tel ohne Akzidenz
120	4	1	8tel a statt 4tel a
125	4	1	4tel c
	3	3	4tel ohne Akzidenz
		4	1.8tel a
128	2	3	1.8tel g ¹ fehlt (g ¹ nur nach oben behalst)
	4	4	8tel eis und 8tel-Pause
135	1	2	4tel fis ²
138	2	2	8tel a ¹ statt h ¹
140	2	2	Triller fehlt
	I	4	4tel fis ¹ statt 4tel a ¹
141	II		4tel h fehlt

9 Toccata et Fuga in a

Quellen:

- a) (Vorlage) Hessische Landes- und Hochschulbibliothek Darmstadt – Musikabteilung; Mus. ms. 562
 Kopftitel: *Toccatto/con/Fuga ex A b . /pro/Organo pleno con Pedale obligato/comp. J. L. Krebs.*
 Schreiber: J. C. Kittel
 Ms. 2. Hälfte des 18. Jh.
- b) Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz Berlin/West – Musikabteilung; Mus. ms. 12014
 Sammelhs. mit Fugen und einem Praeludium und Fuge von J. L. Krebs
 Bl. 1^r, Kopftitel: *Fuge. J. L. Krebs.*
 Ms. um 1840
- c) Musikbibliothek der Stadt Leipzig; Poel. mus. Ms. 367
 Hs. aus der Sammlung K. H. L. Poelitz
 Titelblatt: *Praeludium und Fuga/in/A moll/J. Ludwig Krebs*
 mit Bleistift der Vermerk: *Possessor J. G. Weigand*
 Ms. 19. Jh.

VIII

d) ebd.; III.8.42

Hs. aus der Sammlung C. F. Becker

Kopftitel: *comp. v: J. L. Krebs/Toccata/con/Fuga ex A* $\frac{1}{4}$ */pro/ Organo pleno con Pedale obligato*

Ms. 18. Jh.

e) Music Library, Yale University, New Haven; LM 4885

Sammelhs. aus dem Besitz von C. H. Rinck

Bl. 2^v, Kopftitel: *Praeludio con Fuga di Krebs*

f) Österreichische Nationalbibliothek – Musiksammlung; S.m. 20235

Sammelhs.

Bl. 21^r, Kopftitel: *Praeludio/con Fuga/von/J. L. Krebs./Manuskript.*

Vermerk für die Fuge auf Bl. 23^r: *Fuga/für das/volle Werk*

Schreiber: P. Richter

Ms. 19. Jh.

Q.b) überliefert nur die Fuge, in der der gesamte toccatenhafte Mittelteil T. 91 – 116 fehlt. Ebenso fehlen bei Q.c) in der Fuge die T. 100 – 116. Q.e) und f) bringen an manchen Stellen der Toccata andere Lesarten (vgl. die Anmerkungen), die zwar verbessernden, teilweise aber auch glättenden Charakter haben. Die NA stützt sich auf die vermutlich älteste Version.

Toccata

Takt	Syst./St.	Taktzeit	Bemerkung
1			Vm: <i>Ped:</i>
20	II	2	in Q.e) und f) 2.16tel d ²
21	I	1	2.16tel mit $\frac{1}{4}$
22	II	2	in Q.e) 2.16tel gis ¹ ; in Q.f) 2.16tel g ¹
24	II	2	in Q.e) und f) 2.16tel c ¹
26	II	2	in Q.e) und f) 2.16tel g
31			Vm: <i>Ped:</i>
69–72	III		in Q.f) 4tel d, 8tel g, 4tel c, 8tel f, 4tel H, 8tel e, 4tel A, 8tel a
124	II	2	in Q.e) und f) 2.16tel e ²
126	II	2	in Q.e) und f) 2.16tel h ¹
128	II	2	in Q.e) und f) 2.16tel e ¹
130	II	2	in Q.e) und f) 2.16tel h
169/170			in Q.f) wird die Tenorstimme vom Pedal ausgeführt und umgekehrt; die punktierte 4tel in T. 170 fehlt.

Fuga

Takt	Syst./St.	Taktzeit	Bemerkung
26			Vm: <i>Ped:</i>
72			Vm: <i>Ped:</i>
91–99			Hinweise Kittels für die Verteilung des Laufwerks auf rechte und linke Hand, außerdem Fingersatzzeichnungen (s. Notenbeisp.)
132			Vm: <i>Ped:</i>
194			Vm: <i>Ped:</i>

T. 91

93

95

97

99